

WERTBASIERTE SYSTEMÜBERGREIFENDE GESUNDHEITS- VERSORGUNG



Behörden, Versicherer, Kliniken, Ärzte und andere Betreuer rund um den Globus haben Schwierigkeiten, die unerfüllten Bedürfnisse in der Gesundheitsversorgung abzudecken, ohne dass dies die Kosten in die Höhe treibt oder das Wirtschaftswachstum bremst. Wir bei Medtronic setzen uns für die Zusammenarbeit mit der Gesundheitsversorgung und damit eine bessere Nutzung von Technologien und Services ein, die die Ergebnisse für Patienten verbessern, die Versorgung integrieren und die globale Verlagerung zur wertbasierten Gesundheitsversorgung (Value-Based Healthcare, VBHC) unterstützen. Die Rolle der Medizintechnik für die wertbasierte Gesundheitsversorgung beginnt gerade, erst sich abzuzeichnen, und die Demonstration ihrer Einsatzmöglichkeiten befindet sich noch in der Frühphase, aber wir sind davon überzeugt, dass sie eine grundlegende Rolle für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung für alle spielen kann.

Vor einem Jahrhundert waren Infektionskrankheiten wie Grippe oder Lungenentzündung die Haupttodesursachen. Mit der Entwicklung von Impfstoffen, verbesserter Hygiene, einem höheren öffentlichen Gesundheitsbewusstsein und moderner Medizin konnte die Gesamtsterblichkeit über die Jahrzehnte um mehr als 50 Prozent gesenkt und zugleich die Lebenserwartung um 30 Jahre erhöht werden.¹

Um die Erfordernisse der Gesundheitsversorgung der modernen Gesellschaft zu erfüllen, muss das Gesundheitssystem die derzeitigen Herausforderungen bei der Gesundheitsversorgung angehen. Die Haupttodesursachen – Herzerkrankungen, Schlaganfälle, Krebs, chronische Atemwegserkrankungen und Diabetes – in den Griff zu bekommen, auf die 87 Prozent aller Todesfälle in Ländern mit hohem Einkommen entfallen, ist ein weltweites Problem.²

Wir bei Medtronic sind davon überzeugt, dass die Technologien, die wir entwickeln, und die Lösungen, die wir anbieten, eine wichtige Rolle dabei übernehmen können, Versorger bei der wertbasierten Versorgung, der gemeinsamen Verantwortung und der Überwindung des gegenwärtigen fragmentierten Zustands der Gesundheitsversorgung zu unterstützen.

Statt Patienten mit diesen chronischen Beschwerden durch eine geeignete, koordinierte Behandlung bei der Rückkehr zu einer hohen Lebensqualität zu helfen, sind unsere Systeme auf die episodenhafte Akutbehandlung ausgelegt – und Kosten und Qualität dieser Versorgung können stark schwanken. Unsere Zahlungssysteme belohnen Aktivität und Funktion statt Koordination und Management. Das führt dazu, dass weltweit Gelder in Milliardenhöhe verschwendet werden. Erschwerend kommt hinzu, dass Patienten mit mehreren chronischen Beschwerden einen großen Anteil der Gesundheitsausgaben verschlingen, was in erheblichem Maß durch Doppelungen in diesem unzusammenhängenden System bedingt ist.

Die Gesundheitsversorgung bedarf dringend Therapien und Versorgungswegen für Patienten, die klinischen und wirtschaftlichen Wert schaffen und eine effiziente, integrierte Versorgung voranbringen. Ein solcher Schwerpunkt auf der wertbasierten statt der leistungsorientierten Vergütung kann das Management von Patientenbeschwerden, die Kostenkontrolle und die fortgesetzte Förderung und Belohnung von Innovationen mit verbessern. Diese müssen gründlich getestet und auf sichere und effiziente Weise zügig eingesetzt werden, um die gemeinsame Verantwortung auszubauen und so die Ergebnisse für Patienten zu verbessern. Wir bei Medtronic sind davon überzeugt, dass die Technologien, die wir entwickeln, und die Lösungen, die wir anbieten, eine wichtige Rolle dabei übernehmen können, Versorger bei der wertbasierten Versorgung, der gemeinsamen Verantwortung und der Überwindung des gegenwärtigen fragmentierten Zustands der Gesundheitsversorgung zu unterstützen.

EINE NOTWENDIGKEIT: DIE GESUNDHEITS- VERSORGUNG TRANSFORMIEREN

Die Kosten der Gesundheitsversorgung liegen global aktuell bei

948 USD pro Person und Jahr – und sie nehmen zu.³ Nach einer Studie von *The Lancet* aus dem Jahr 2016 übersteigen die weltweiten Gesamtkosten der Gesundheitsversorgung mittlerweile 7,8 Billionen USD.⁴ Diese Summe entspricht rund 10 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts und ist im Steigen begriffen. Für die durchschnittlichen Ausgaben für die öffentliche Gesundheitsversorgung in den OECD-Ländern (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) wird ein Anstieg von 5,5 Prozent vom BIP im Jahr 2010 auf 8 Prozent für 2060 prognostiziert. Für Ausgaben für die Langzeitversorgung wird ein Anstieg von 0,8 Prozent auf 1,6 Prozent bis 2060 prognostiziert.⁵

**Über 7,8
Billionen
USD**

an Ausgaben für die
Gesundheitsversorgung
weltweit⁴



Medtronic
Further, Together

Allein in den USA betragen die Kosten 2014 rund 3 Billionen USD. Schätzungen zufolge werden sie 2024 fast 20 Prozent des BIP ausmachen. Rund ein Drittel dieser Ausgaben entfällt auf Krankenhäuser. Das zeigt, dass Ausgaben wesentlich effizienter getätigt werden müssen.⁶ Wir alle können eine Rolle bei der Umsetzung der wertbasierten Gesundheitsversorgung übernehmen.

Eine Möglichkeit, diese Kosten zu senken, besteht darin zu überdenken, wie und wo wir Versorgungsleistungen erbringen.

„Das beste Krankenhausbett ist ein leeres Bett“, hat der ehemalige Verwalter der US-Programme Medicare und Medicaid Don Berwick einmal gesagt. Seiner Argumentation zufolge streben Krankenhäuser bei den derzeitigen leistungsorientierten Modellen ein möglichst hohes Versorgungsvolumen an, denn so erhalten sie ihre Profitabilität. Mit neuen Regelungen und Vorschriften wird die Erstattung jedoch in Richtung des allgemeinen Gesundheitszustands eines Patienten verlagert. Dieser Punkt ist wichtig, denn in einem Umfeld, in dem chronische Beschwerden zunehmen und betroffene Patienten einer besseren Versorgungskoordination bedürfen, sollte die Vermeidung stationärer Behandlungen durch Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheitspläne, Versorgung zu Hause und weitere Maßnahmen belohnt werden, die die Ergebnisse verbessern und zu gemeinsamen Einsparungen führen.

DEN WEG IN EINE WERTBASIERTE ZUKUNFT ERÖFFNEN

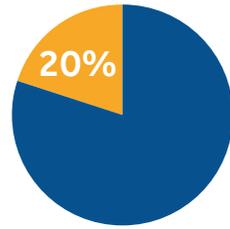
Medtronic unterstützt Initiativen, die die Gesundheitsversorgungssysteme grundlegend umstrukturieren und die Erstattung für Produkte und Leistungen davon abhängig machen, ob sie die Ergebnisse für Patienten im Verhältnis zu den Kosten zu verbessern vermögen. Diese Verlagerung bezeichnen viele führende Köpfe und Ansprechpartner als „wertbasierte Gesundheitsversorgung“.

Die Versuche zur Umstellung auf wertbasierte Modelle befinden sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium, und viele Systeme, Kostenträger und Behörden beginnen gerade erst, sich mit der Umsetzung wertbasierter Versorgungsmodelle auseinanderzusetzen. Es zeichnen sich jedoch bereits einige entscheidende Trends ab.

Um Best Practices aufzuzeigen und die Umsetzung zu erleichtern, beauftragte Medtronic die Economist Intelligence Unit mit einem Forschungsprojekt, bei dem als erstem seiner Art 25 Länder und ihr Fortschritt bei der Einführung der wertbasierten Gesundheitsversorgung untersucht wurden. Die Forscher versammelten eine internationale Gruppe unabhängiger Gesundheitsexperten, um globale Perspektiven zu eröffnen und einen einheitlichen Rahmen einschließlich zentraler Kennzahlen als Voraussetzung für die wertbasierte Gesundheitsversorgung aufzustellen. Die Ergebnisse zeigen zwar, dass bisher niemand alle Fragen beantworten kann. Der Bericht „Value-Based Healthcare: A Global Assessment“ („Wertbasierte Gesundheitsversorgung: eine globale Bewertung“) bietet Behörden und Gesundheitssystemen jedoch einen nützlichen Fahrplan, um Strategien zu definieren und den Fortschritt hin zu einer wertbasierten Gesundheitsversorgung zu verfolgen.⁷

3 Billionen USD

US-Gesundheitskosten 2014⁴



2024 voraussichtlich fast 20 Prozent des BIP der USA⁶

Michael Porter, Professor an der Harvard Business School, und Thomas Lee, Chief Medical Officer bei Press Ganey Associates sind zwei führende Experten der wertbasierten Gesundheitsversorgung und beschreiben den Stand der Umstellung so: „Es besteht kein Zweifel mehr daran, wie sich der Wert in der Versorgung steigern lässt. Die Frage ist, welche Organisationen den Weg weisen werden und wie schnell die anderen folgen können. Die Herausforderung, sich zu einer wertbasierten Organisation zu entwickeln, sollte angesichts der über viele Jahrzehnte fest verwurzelten Interessen und Praktiken nicht unterschätzt werden.“⁸

Es besteht kein Zweifel mehr daran, wie sich der Wert in der Versorgung steigern lässt. Die Frage ist, welche Organisationen den Weg weisen werden und wie schnell die anderen folgen können.

Wertbasierte Initiativen etablieren sich weltweit zunehmend fester. Das International Consortium of Health Outcomes Measurement (ICHOM) arbeitet an einer verbesserten Definition der Ergebnismessung für viele der häufigsten Krankheitsbeschwerden oder Behandlungsepisoden. Diese Messungen berücksichtigen über den unmittelbaren Erfolg einer Behandlung hinaus Langzeitmessungen, unter anderem Aspekte der Lebensqualität, die für Patienten von Belang sind. Die Organisation arbeitet an der Veröffentlichung standardisierter Ergebnissätze für mehr als 50 Prozent der globalen Krankheitslast. 23 für Beschwerden wie Vorhofflimmern, Bluthochdruck und Diabetes wurden bereits aufgestellt, weitere befinden sich in Vorbereitung.⁹

In den USA führt das US-Gesundheitsministerium die landesweite Umsetzung des Medicare Access and CHIP Reauthorization Act (MACRA) fort, ein 2015 verabschiedetes Zweiparteiengesetz. Der MACRA legt einen neuen Rahmen für die Erstattung an Ärzte fest, bei dem die Qualität der geleisteten Versorgung durch die Integration ergebnisbasierter Pläne und alternativer Zahlungsmodelle belohnt wird, um sicherzustellen, dass die Erstattung an positive Ergebnisse für die Patienten gekoppelt ist.

Es bestehen ganz klar weitere Herausforderungen. Medtronic setzt sich jedoch für die Weiterentwicklung der wertbasierten Gesundheitsversorgung und Partnerschaften mit ähnlich eingestellten Organisationen ein – darunter die Harvard Business School, das ICHOM, die Boston Consulting Group, die Brookings Institution, die Duke University und die Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) der USA, um nur einige zu nennen –, um ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Schwerpunkt auf der Entwicklung und Bereitstellung von Technologien, Services und Lösungen eine bedeutende Rolle dabei spielen wird, die Ziele dieser Transformation zu erreichen. Wir haben eng mit führenden Gesundheitsorganisationen und in ganz Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie China zusammengearbeitet.

DIE VERSORGUNGSEFFIZIENZ VERBESSERN

Auch wenn Einigkeit über die Umstellung auf wertbasierte Strukturen herrscht, suchen Behörden, Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Krankenhausysteme noch nach Methoden zur Wertsteigerung. Es tritt immer offensichtlicher zutage, dass sich diese Herausforderung nur bewältigen lässt, wenn sich alle Beteiligten auf eine stärker integrierte, effizientere Versorgung ausrichten. Die einzelnen Interessengruppen in der Gesundheitsversorgung arbeiten traditionell in Silos – Hersteller entwickeln Technologien und Therapien für Leistungsanbieter, die

dann von Versicherungen bezahlt werden. Auch wenn wir in dieser Konstellation wirkungsvolle Innovationen in der Gesundheitsversorgung hervorgebracht haben, müssen wir ganz klar noch mehr tun, um den Wert im System stärker zu verbessern.

Aus diesem Grund geht Medtronic voran, um die uneingeschränkte Leistungsfähigkeit unserer Technologien – und Mitarbeiter – mit neuen Partnern und auf neue Arten nutzbar zu machen und so die wertbasierte Gesundheitsversorgung voranzubringen und eine neue Ära der Gesundheitsversorgung einzuläuten. Mithilfe unserer einzigartigen Kompetenzen und Kenntnisse treten wir aus unserer traditionellen Rolle heraus, um zusätzlich Services und Lösungen anzubieten. Ansatzpunkt ist der Behandlungsverlauf des Patienten, bei dem wir jeden einzelnen Versorgungskontaktpunkt von Aufklärung, Vorbeugung und Diagnose bis zu Behandlung, Therapieoptimierung und Nachsorgemanagement in den Blick nehmen und uns anschließend an die Entwicklung neuer und Optimierung bestehender Geschäfts- und Zahlungsmodelle mit unseren Partnern zur Aufgabe machen.

Ein typischer Fall ist die betriebliche Effizienz, die vielen Krankenhäusern Probleme bei der Umsetzung bereitet, insbesondere, weil führende Stellen wissen, dass dies durch neu konzipierte Prozesse, Personaloptimierung, Technologien, Analysen und die Auslagerung von Leistungen die Patientenerfahrung verbessern und die Kosten der Geschäftstätigkeit senken kann. Über Medtronic Integrated Health Solutions haben wir vor Kurzem eine Partnerschaft mit dem Imperial College Healthcare NHS Trust in Großbritannien geschlossen, einem wichtigen Lehrkrankenhaus und anerkannten Kompetenzzentrum für Kardiologie und Herz-Thorax-Chirurgie.

Medtronic modernisierte die veraltete Ausstattung des Katheterlabors mit der innovativsten verfügbaren Medizintechnik und optimierte die täglichen Betriebsabläufe. Dadurch ließ sich im ersten Jahr eine erhebliche Wertschöpfung – einschließlich Effizienzgewinnen – von rund 840.000 GBP vorweisen. Die Partnerschaft erreichte dies durch Kapazitätsverbesserungen, kürzere Wartelisten und eine stärkere Ausrichtung auf klinische Kerntätigkeiten. Eine entsprechende Wertschöpfung wurde mit ähnlichen Kooperationen für weitere Krankenhäuser in ganz Europa erzielt, darunter das Klinikum der Universität Maastricht, die Erasmus-Klinik und das St.-Antonius-Krankenhaus in den Niederlanden und das Universitätsklinikum South Manchester in Großbritannien.

Medtronic geht voran, um die uneingeschränkte Leistungsfähigkeit unserer Technologien – und Mitarbeiter – mit neuen Partnern und auf neue Arten nutzbar zu machen und so die wertbasierte Gesundheitsversorgung voranzubringen und eine neue Ära der Gesundheitsversorgung einzuläuten.

Darüber hinaus berücksichtigen wir vor dem Hintergrund des Gedankens von Don Berwick, dass die besten Krankenhausbetten leer sind, außerdem die Ergebnisse für Patienten außerhalb des Krankenhauses. So haben wir beispielsweise mit der großen US-Krankenversicherung Aetna vor Kurzem eine ergebnisbasierte Vereinbarung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes-Patienten geschlossen, die derzeit mehrfach täglich Insulin spritzen. Die

Vereinbarung misst Ergebnisse für Patienten, die sich für die Umstellung auf eine Pumpentherapie mit einer Insulinpumpe von Medtronic entscheiden, und koppelt eine Komponente unserer Erstattung an die Erreichung der klinischen Besserungsgrenzwerte. Eine ähnliche Partnerschaft besteht auch mit UnitedHealthcare, einem weiteren großen Kostenträger in den USA, und wir arbeiten an weiteren Vereinbarungen, die gewährleisten, dass die Leistungsfähigkeit unserer Technologien die Ergebnisse für Patienten verbessert.

ALLE WEGE FÜHREN ZUM WERT

Die Produkte von Medtronic führen sämtlich zu einem klinischen Wert – aber wir arbeiten auch daran, ihren wirtschaftlichen Wert zu belegen. Diese beiden Aspekte sind die zentralen Grundsätze unseres Beitrags zur wertbasierten Gesundheitsversorgung, und wir suchen aktiv nach Wegen, um mehr Produkte und Services auf den Markt zu bringen, die als zentrale Faktoren zur Verbesserung der Patientenversorgung sowohl klinische als auch wirtschaftliche Ergebnisse liefern. Um die Beschaffung für entsprechende Programme zu erleichtern, haben wir einen strikten internen Rahmen entwickelt, den unsere Angebote erfüllen müssen, um als Lösungen für die wertbasierte Gesundheitsversorgung infrage zu kommen. Diese Angebote legen den Schwerpunkt auf Therapieoptimierung, Versorgung bei chronischen Beschwerden und episodenhafte Versorgung.

In einem Fall konnten durch unseren Einsatz für die wertbasierte Therapieoptimierung Infektionen im Zusammenhang mit implantierbaren elektronischen Herzgeräten (Cardiac Implantable Electronic Devices, CIED) reduziert werden, die schneller zunehmen als die Geräteimplantation. In den USA kommt es bei 1 bis 4 Prozent aller CIED-Eingriffe zu Infektionen, deren Behandlung im Schnitt rund 50.000 USD kostet und zu einer 3-Jahres-Sterberate von 50 Prozent führt. Um die Sicherheit der Implantation dieser lebensrettenden Geräte zu verbessern, bietet Medtronic Krankenhäusern im Rahmen einer ergebnisbasierten Vereinbarung nun die absorbierbare antibakterielle Hülle TYRX an (die die Infektionswahrscheinlichkeit bei Hochrisikopatienten nachweislich um 70 bis 100 Prozent senkt) an und verbessert so die gemeinsamen Einsparungen über den gesamten Behandlungsverlauf.¹⁰

50.000 USD
durchschnittlich
zur Behandlung
von Infektionen
in 1 bis 4 % aller
CIED-Eingriffe



Die Arbeit von Medtronic an der Konzeption und Umsetzung wertbasierter Vereinbarungen mit weiteren Organisationen, die TYRX und andere Therapien nutzen, macht Fortschritte. Heute setzen wir ergebnisbasierte Vereinbarungen mit Krankenhäusern, Kostenträgern und anderen Anbietern um und führen zu einer Reihe unserer führenden Therapien Pilotstudien zu Risikoteilungsmodellen mit unseren Versorgungspartnern durch.

Zugleich erarbeiten wir Vereinbarungen zu gebündelten Zahlungen und diskutieren Ansätze für die ergebnisbasierte Datenfreigabe mit Versorgern. Daneben arbeiten wir mit einer Reihe von Kostenträgern an wertbasierten Partnerschaften und neuen Geschäftsmodellen. Dabei bemühen wir uns nicht nur in den USA um diese Schritte und Verpflichtungen, sondern in Ländern weltweit. Maßnahmen für die wertbasierte Versorgung zu ergreifen und sinnvolle Veränderungen im Gesundheitswesen zu erreichen, ist harte Arbeit, und wir schätzen unsere Partner und sonstigen interessierten Ansprechpartner, die uns auf diesem gemeinsamen Weg vertrauen.

So unterstützt ein wertbasiertes Programm für die Langzeitversorgung Patienten und Versorger beim Diabetesmanagement. 2015 haben wir das Unternehmen Diabeter mit Sitz in den Niederlanden übernommen, das mit High-Tech- und High-Touch-Lösungen 1.700 Kinder und junge Erwachsene mit Typ-1-Diabetes versorgt. Unsere Diabeter-Kliniken nutzen einen integrierten Versorgungsansatz, der den Patienten ins Zentrum stellt. Anhand der Ergebnisse dieses Modells identifizieren wir weitere globale Geografien mit ähnlichen Herausforderungen, um den Ansatz breiter anzuwenden.

Programme wie Diabeter setzen eine Vision und eine langfristige Verpflichtung voraus und beginnen oft mit einfachen Überlegungen, die den Status quo infrage stellen. Wir prüfen Medtronic weit Möglichkeiten der erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Gesundheitsversorgung.

Programme wie Diabeter setzen eine Vision und eine langfristige Verpflichtung voraus und beginnen oft mit einfachen Überlegungen, die den Status quo infrage stellen. Wir prüfen Medtronic weit Möglichkeiten der erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Gesundheitsversorgung. Unter dem Rückgriff auf Innovationsteams bei ganz Medtronic starten wir derzeit eine Reihe wertbasierter Pilotprogramme, um mithilfe von Medizintechnik neue Versorgungsmodelle zu entwickeln und zu testen. Viele dieser wertorientierten Initiativen beginnen klein. Insbesondere führen wir in einer Reihe von Fällen Pilotprogramme mit Versorgern mit dem Ziel durch, die Patientenauswahl oder den Versorgungsweg zu optimieren. Auf diese Weise ermitteln wir noch stärker belastbare Evidenzdaten, um die Verbesserung der Patientenversorgung über den gesamten Behandlungsverlauf zu unterstützen.

Programminnovationen setzen für die gemeinsame Verantwortung unserer Geschäftsmodelle (die unser Endziel für diese Programme ist) erfordern einen weiteren Schritt, um als uneingeschränkt einsetzbare wertbasierte Gesundheitsversorgungsprogramme gelten zu können. Wir investieren jedoch in diese Wertinitiativen und arbeiten an ihnen, weil sie mit der Schaffung von Wert für zentrale Ansprechpartner heute Probleme in der Gesundheitsversorgung lösen und das Potenzial zur Verbesserung der Patientenversorgung bieten. Diese Initiativen bieten dabei das Potenzial des Ausbaus zu noch wirkungsvolleren Lösungen für die wertbasierte Gesundheitsversorgung in der Zukunft.

Diese wertbasierten Initiativen mit dem Ziel der Weiterentwicklung zu Programmen für die wertbasierte Gesundheitsversorgung sind repräsentativ für unsere generelle Verpflichtung, unser gesamtes Portfolio für eine neue Ära der Hochleistungsversorgung auf Basis

Medtronic

710 Medtronic Parkway
Minneapolis, MN 55432-5604
USA
Tel.: (763) 514-4000
Fax: (763) 514-4879

Gebührenfrei: 1 (800) 328-2518
(technischer Support für Ärzte und
medizinische Fachkräfte rund um die Uhr)

UC201603335c DE © Medtronic 2018.
Alle Rechte vorbehalten.
Gedruckt in den USA. 9/2018

medtronic.com

von Ergebnissen auszubauen, die für Patienten relevant sind. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Ansatz auch im gesamten Gesundheitsversorgungssystem zu erheblichen Effizienzgewinnen führt, da er ein Erfolgsrezept für eine bessere, kostengünstigere Gesundheitsversorgung mit voranbringt.

MEHR WERT DURCH PARTNERSCHAFTEN

Wir sind zwar davon überzeugt, dass Medtronic bei der Umstellung auf eine koordinierte, wertbasierte Versorgung eine einzigartige Rolle einnimmt, wissen aber auch, dass wir durch die Zusammenarbeit mit anderen noch mehr erreichen können. Wir sind in der Lage, leistungsfähige neue Technologien und Services zu entwickeln, um zu geringeren Kosten bessere Ergebnisse für Patienten zu erzielen. Zugleich wissen wir, dass keine Organisation allein in der Lage ist, das Gesundheitswesen in diese Richtung zu bewegen. Nur durch Kooperation wird es uns gelingen, die Gesundheitsversorgung auf den Weg in eine gesündere, effizientere Zukunft zu bringen. Wir setzen auf Ihre Ideen und Partnerschaft, um der Gesundheitsversorgung der Zukunft den Weg zu bereiten.

Wenn Ihre Organisation wie wir der Ansicht ist, dass sich in Zusammenarbeit Fortschritte erzielen lassen, freuen wir uns, gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten zu sondieren. Wir bringen Gesundheit voran. Further, Together.

[Erfahren Sie mehr über unsere Verpflichtung, das Gesundheitswesen zu transformieren.](#)

QUELLENANGABEN

1. UNC Carolina Population Center. Mortality and Cause of Death, 1900 v. 2010. June 16, 2014. <http://demography.cpc.unc.edu/2014/06/16/mortality-and-cause-of-death-1900-v-2010/>. Accessed September 1, 2015.
2. World Health Organization. The Impact of Chronic Disease in High Income Countries. http://www.who.int/chp/chronic_disease_report/media/hi_income.pdf?ua=1. Accessed September 1, 2015.
3. World Health Organization. Spending on health: A global overview. April 2012. <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs319/en/>. Accessed September 8, 2015.
4. Dieleman JL, Templin T, Sadat N, et al. National Spending on Health by Source for 184 Countries between 2013-2040. *The Lancet*. June 18, 2016;Volume 387, No. 10037:2521-2535. [http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(16\)30167-2/abstract](http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(16)30167-2/abstract).
5. de La Maisonnette C, Martins JO. Public spending on health and long-term care: a new set of projections. OECD. 2013. <http://www.oecd.org/eco/growth/Health%20FINAL.pdf>. Accessed August 31, 2015.
6. Centers for Medicare and Medicaid Services, National Health Expenditures Fact Sheet, 2014-2024. <https://www.cms.gov/research-statistics-data-and-systems/statistics-trends-and-reports/nationalhealthexpenddata/nhe-fact-sheet.html>. Accessed May 31, 2016.
7. Value-Based Healthcare: A global assessment. The Economist Intelligence Unit Limited 2016. <http://vbhglobalassessment.eiu.com/>. Accessed September 30, 2016.
8. Porter M, Lee T. The Strategy that Will Fix Health Care. *Harvard Business Review*. October 2013. <https://hbr.org/2013/10/the-strategy-that-will-fix-health-care>. Accessed September 30, 2016.
9. International Consortium for Health Outcomes Measurement. Our Standard Sets. 2015. <http://www.ichom.org/medical-conditions/>. Accessed September 1, 2015.
10. Tarakji KG, Ellis CR, Defaye P, Kennergren C. Cardiac Implantable Electronic Device Infection in Patients at Risk. *Arrhythm Electrophysiol Rev*. 2016;5(1): 65-71. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4939310/>. Accessed September 30, 2016.